



# SKC Adler Eichenhüll 1 3,0 : 5,0 1.SKK Gut Holz Zeil 2



## Furioser Zeiler Überraschungssieg in Eichenhüll

Nach zwei erneuten bitteren Niederlagen stand nach einem spielfreien Wochenende nun das vermeintlich schwerste Saisonspiel auf dem Programm. Am 12. Spieltag ging es nach Eichenhüll, wo die Hausherren die vergangenen Jahre bereits einige zweitligareife Ergebnisse erzielten. Erneut von Personalsorgen verfolgt, standen an diesem Tag lediglich fünf etatmäßige Landesligaspieler zur Verfügung.

Aufgrund der schwierigen Ausgangslage entschied man sich im Zeiler Lager um Kapitän Pascal Österling



für eine risikoreiche Aufstellung. Matthias Schmitt und Aushilfe Marcus Fröhlich bekamen es mit dem erfahrenen Elmar Löhrlein und der Aushilfe Matthias Löhrlein mit Gegnern auf Augenhöhe zutun. Schmitt bestätigte seine bestechende Form und zeigte besonders in den ersten drei Abschnitten eine fantastische Leistung. Ein kleinerer Durchhänger gegen Ende verhinderte ein noch besseres Ergebnis, dennoch kam Schmitt nach Sätzen von 157, 153, 150 und 137 auf ausgezeichnete 597 Kegel was gegen Löhrlein E. (569) den klaren ersten Punktgewinn bedeuten sollte. Fröhlich machte seine Sache wie erwartet völlig unaufgeregt, nutzte die

Schwächephase seines Gegners zu Beginn und ging komfortabel mit 2:0 in Führung. Im dritten Abschnitt hatte der Zeiler auf Räumen allerdings einen völligen Aussetzer und ließ seinem Gegner wieder Siegesluft schnuppern. Doch grandiose 108 Kegel in die Vollen ließen dies im Schlussakkord schnell vergessen. Letzten Endes brachte Fröhlich seinen Punkt bei einem Endstand von 540:520 und 3:1 Punkten sicher nach Hause.

Der Plan der Zeiler ging auf. Eine 2:0 Führung und einen Vorsprung von 48 Kegeln schickte man dem ungewohnten Mittelpaar bestehend aus Leon Held und Dominic Österling mit auf den Weg. Ihnen gegenüber standen Markus Hübner und Lukas Roßmerkel. Held startete überraschend nervös in die Partie und kam absolut gar nicht in Tritt, was gegen den heimstarken Markus Hübner bereits in Satz eins einen heftigen Holzverlust von 35 Kegel bedeutete. Im weiteren Verlauf steigerte sich der Zeiler Youngstar enorm, hatte allerdings in den entscheidenden Momenten nie das Glück auf seiner Seite. In

den weiteren Sätzen fehlten dem Zeiler insgesamt lediglich 8 Kegel, um alle Satzpunkte für sich zu entscheiden, trotz allem stand schlussendlich bei einem Gesamtergebnis von 555:595 ein heftiger 0:4 Punktverlust auf der Anzeige. Österling hingegen startete sehr souverän in die Partie und sicherte sich mit 154 und 138 gleich einen ordentlichen 2:0 Vorsprung. Im zweiten Abschnitt der Partie legte der Zeiler nochmal nach. Nach Sätzen von 162 und 157 stand bei ihm nicht nur ein deutlicher 4:0 Punktgewinn auf der Anzeige, sondern auch mit fulminanten 611 Kegeln die Zeiler Bestmarke in dieser Saison, wohingegen Roßmerkel mit 557 Kegeln nicht den Hauch einer Chance hatte.



Ein 3:1 und ein angewachsener Holzvorsprung von 62 Kegeln war die Ausgangslage für Kapitän Pascal Österling und Stefan Aumüller. Dass dies trotz allem noch ein Krimi werden sollte, war bereits da allen klar, standen die Zeiler mit Dominik Teufel und Niko Gunzelmann den beiden heimschnittbesten Spielern der Liga gegenüber. Daher war die Devise klar, den Holzvorsprung über die Ziellinie zu bringen. Aumüller kam sehr gut in die Partie und machte mit 151 gleich mal zusätzliche 13 Kegel gut. Österling



hingegen musste mit 111 Kegeln in die Vollen einen fulminanten Start von Teufel schlucken, doch der Zeiler konnte mit einem starken Räumen dem Eichenhüller etwas den Wind aus den Segeln nehmen und verlor bei 155:165 lediglich 10 Kegel. Aumüller musste im weiteren Verlauf besonders im Räumen etwas Federn lassen. Im Duell der Kapitäne blieb Österling seinem Gegenüber immer auf den Versen, hatte allerdings in den entscheidenden Momenten nie das Glück auf seiner Seite. Der Vorsprung der Zeiler war vor dem letzten Durchgang auf 18 Kegel geschmolzen. Im Schlussakkord lieferten sich die vier Schlussspieler ein richtiges Feuergefecht, doch die Zeiler behielten die

Nerven und setzten die entscheidenden Nadelstiche zu den richtigen Zeitpunkten. Aumüller musste sich mit starken 571 am Ende bei 2:2 Sätzen gegen Gunzelmann (597) geschlagen geben. Österling lieferte mit 594 ebenfalls eine fantastische Vorstellung ab, musste sich aber trotz lediglich 19 Kegeln Differenz, gegen Teufel (613) mit 0:4 geschlagen geben.

Doch der risikoreiche Plan der Zeiler vor der Partie ging auf. Durch einen starken Schlusspurt brachte man einen 17 Holz Vorsprung über die Ziellinie und konnte sich endlich belohnen. Mit dem besten Ligaergebnis von 3468 zu 3451 stand bei einem 5:3 der lange ersehnte zweite Saisonsieg auf der Anzeige.

Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden bisher konnte man die rote Laterne zwar noch nicht abgeben, steht aber nun wieder dicht davor die Abstiegsränge zu verlassen. Nach zwei spielfreien Wochen steht dann das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten SG 1912 Dittelbrunn auf dem Programm. Spielbeginn auf der Zeiler Anlage am 24.02. ist wie gewohnt um 16:30 Uhr.